

Jahresrechnung 2025

Abstimmung

Sonntag, 14. Juni 2026

Öffentliche Orientierungsversammlung

Mittwoch, 3. Juni 2026, 19:00 Uhr
forum55, Bühler



INHALT

Das Wichtigste in Kürze.....	3
Übersicht Jahresrechnung 2025.....	5
Bericht GPK.....	6
Antrag des Gemeinderates.....	9
Erfolgsrechnung gestuft.....	10
Erfolgsrechnung Artengliederung.....	11
Investitionsrechnung Artengliederung.....	14
Geldflussrechnung.....	15
Bilanz.....	16
Veränderung Spezialfinanzierungen.....	17
Erläuterungen zu Positionen.....	18
Erfolgsrechnung.....	
Investitionsrechnung.....	
Bilanz.....	
Erläuterungen aus den Ressorts.....	19
Anhang.....	27
Grundlagen und Grundsätze zur Rechnungslegung.....	
Anlagespiegel Finanzvermögen.....	30
Anlagespiegel Verwaltungsvermögen.....	31
Beteiligungsspiegel Finanzvermögen.....	32
Beteiligungsspiegel Verwaltungsvermögen.....	33
Rückstellungsspiegel und Gewährleistungsspiegel.....	
Eigenkapitalnachweis.....	34
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	
Kreditrechtliche Angaben.....	
Kreditüberschreitungen.....	35

Finanzkennzahlen.....	36
Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung.....	38
Wesentliche Abweichungen Erfolgsrechnung.....	42
Investitionsrechnung Funktionale Gliederung.....	43
Finanzkompetenzen.....	44
Liegenschaftsverzeichnis.....	45

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Bühler

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 261'055.21. Budgetiert war ein Minus von CHF 536'160.

Auf den ersten Blick ist der positive Abschluss erfreulich. Die nähere Betrachtung zeigt jedoch, dass der Besserabschluss zum grössten Teil auf zwei Sonderfaktoren beruht:

- Die Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer und Handänderungssteuer) sind zwar nicht einmalige Faktoren. Sie liegen jedoch im 2025 deutlich über dem Voranschlag.
- Der Gewinn aus dem Verkauf der Liegenschaft Untere Brunneren 10 ist ein einmaliger Sonderfaktor, welcher direkt auf die Erfolgsrechnung durchschlägt.

Weitere, kleinere Abweichungen sind in den Ressortkommentaren erläutert.

An Investitionen wurden CHF 1.3 Mio. budgetiert und CHF 670'000 umgesetzt. Aus den folgenden zwei Gründen blieb die Investitionstätigkeit unter dem Voranschlag:

- Das Ziel ist, pro Jahr rund CHF 1 Mio. an Investitionen zu realisieren. Um handlungsfähig zu sein, müssen die Investitionen jedoch höher budgetiert werden. Denn insbesondere im Tiefbau gibt es

Abhängigkeiten: Stehen Neu- und Umbauten an, zieht dies oft Investitionen im Tiefbau nach sich.

- Tiefere Investitionen im Tiefbau sowie niedrigere Zahlungen an den Bahninvestitionsfonds als voranschlagt, reduzierten die Investitionen zusätzlich.

Der Gemeinderat steuert die Investitionstätigkeit im mehrjährigen Durchschnitt. Im 2024 belief sie sich auf CHF 1.46 Mio.

Der Abschluss 2025 widerspiegelt sich in den Finanzkennzahlen (s.u.). Wichtiger als diese kurzfristige Betrachtung bleibt jedoch die systematische Finanzplanung der Gemeinde. Im Voranschlag 2027 und im AFP wird weiter darauf eingegangen.

Die wichtigsten Finanzkennzahlen entwickelten sich wie folgt:

- Der Nettoverschuldungsquotient sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Werte bis 100% gelten als gut. Der Wert liegt bei 31.42%. (Vorjahr: 40.68%). Die Veränderung beruht sowohl auf einer Senkung der Nettoschulden als auch auf höheren Fiskalerträgen im Vergleich zum Vorjahr.
- Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Mittelfristig sollte der Wert bei 100% liegen. Der Wert liegt bei

165.49% (Vorjahr: 43.53%). Hier zeigt sich die schwächere Investitionstätigkeit im Jahr 2025.

- Der Zinsbelastungsanteil setzt den Zinsaufwand ins Verhältnis zum laufenden Ertrag. Werte bis 4% gelten als gut. Dieser Wert liegt bei 0.56%.

Hinter diesen Zahlen stehen Menschen, welche unsere Gemeinde am Laufen halten: Mitarbeitende, Mitglieder von Kommissionen, Behörden, Vereinen, sowie viele Freiwillige. Das Herzblut all dieser Menschen ist enorm wichtig und kann nicht mit Geld gekauft werden. Herzlichen Dank dafür.

Jürg Engler
Gemeindepräsident

Stefan Heer
Präsident FSKO

ÜBERSICHT JAHRESRECHNUNG 2025

In CHF	Rechnung 2025	Voranschlag 2025	Rechnung 2024
Erfolgsrechnung			
Ertrag	13'859'146.88	12'341'000.00	13'361'215.26
Aufwand	13'598'091.67	12'877'160.00	13'537'428.04
Ertrags-/ Aufwandüberschuss	261'055.21	-536'160.00	-176'212.78
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	670'840.56	1'298'000.00	1'462'952.34
Investitionseinnahmen	19'734.97	-	135'461.00
Nettoinvestition	651'105.59	1'861'650.00	1'327'491.34
Bilanz	31.12.2025	Veränderung	31.12.2024
Finanzvermögen	12'644'210.49	2'959'106.39	9'685'104.10
Verwaltungsvermögen	13'919'232.33	-133'328.73	14'052'561.06
Fremdkapital	14'814'618.81	2'551'178.42	12'263'440.39
Eigenkapital	11'748'824.01	274'599.24	11'474'224.77
Bilanzsumme	26'563'442.82	2'825'777.66	23'737'665.16

BERICHT GPK

Einleitung

Die GPK nimmt zur Kenntnis, dass mit Stefan Signer (Ressort Hochbau) und Philip Pradella (Ressort Baubehörde) zwei neue Mitglieder ihre Tätigkeit aufgenommen haben. Damit ist der Gemeinderat wieder vollständig besetzt. Die GPK wünscht beiden einen guten Start in ihrem Amt. Die GPK hat im laufenden Jahr mit den meisten Mitgliedern des Gemeinderates und bei der Protokollführung involvierten Angestellten ein persönliches Gespräch geführt. Die GPK hat festgestellt, dass in der Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat und der Genossenschaft Altersheim Klärungsbedarf besteht. Sie empfiehlt, den Austausch aktiv zu pflegen und auf tragfähige Lösungen hinzuarbeiten.

A Rechnungsprüfung

Die Stimmberechtigten von Bühler stimmten am 24. November 2024 dem Voranschlag 2025 zu. Das Budget sah bei einem Steuerfuss von 3.7 Einheiten einen Aufwandüberschuss von CHF 536'160.00 vor. Die Rechnung 2025 schliesst nun mit einem Ertragsüberschuss von CHF 261'055.21 ab. Das positive Ergebnis ist unter anderem eine Folge des Grundstückverkaufs der Liegenschaft Nr. 728 und höherer Steuerreinnahmen und Minderaufwand für Strassen und Plätze v.a aufgrund interner Verrechnungen. Einzelheiten zu den Ressorts können dem Eingangskommentar sowie den Rechnungskommentaren entnommen werden.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, bGS 151.11 und Finanzhaushaltsgesezt, bGS 612.0) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen und Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Die Verantwortung der Revisionsstelle ist es, aufgrund der durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Die Prüfung ist in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen worden. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass die Revisionsstelle hinreichende Sicherheit gewinnt, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers.

Bestätigung des Prüfungsergebnisses der BDO AG

Als Revisionsstelle hat die BDO AG die vorliegende Jahresrechnung der Gemeinde Bühler, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Gemäss Beurteilung der BDO AG entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Sie empfiehlt daher der GPK, Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung zu stellen.

B Geschäftsprüfung

Die Rechnungsprüfung obliegt vollumfänglich der externen Revisionsstelle, ist also durch Fachpersonen sichergestellt. Sie erstellt einen detaillierten Bericht mit den Prüfergebnissen zuhanden der GPK und des Gemeinderates.

Die Geschäftsprüfungskommission überprüft laufend die Geschäfte und Tätigkeiten des Gemeinderates, der Behörden und der Kommissionen aufgrund der vorliegenden Protokolle. Sie führt Gespräche mit den Ressortverantwortlichen und leitenden Angestellten. Es wird bei Bedarf direkt bei den Gemeinderäten oder Verwaltungsangestellten nachgefragt, Unterlagen einverlangt und Abläufe geklärt. Dies soll zeitnah ein Controlling von Beschlüssen sicherstellen.

Prüfungsumfang und Prüfungsergebnis

Wie in obigem Abschnitt ausgeführt umfasst die Prüfung der GPK

- Geschäfte und Tätigkeiten des Gemeinderates aufgrund der vorliegenden Protokolle.
Ein laufendes Geschäft ist ein Geschäft, das sich noch in Bearbeitung beim Gemeinderat befindet und zu dem noch kein formeller Beschluss gefasst wurde. Solange kein Entscheid vorliegt, hat die GPK kein Mitspracherecht. Sobald der Gemeinderat jedoch einen Beschluss gefällt hat, gilt das Geschäft nicht mehr als laufend. Ab diesem Zeitpunkt fällt es in den Prüfungsbereich der GPK und kann von dieser überprüft werden.
- Tätigkeiten in den Behörden und Kommissionen aufgrund der vorliegenden Protokolle.
- Geschäfte aufgrund der vorliegenden Jahresrechnung.

Somit hat die GPK die Möglichkeit, die Geschäftsabläufe während des Jahres zu überwachen und zu prüfen.

In persönlichen Gesprächen werden wichtige Themen aufgegriffen und besprochen. Dabei verlangt die GPK die für die Prüfung notwendigen Unterlagen zur Einsicht.

In einem schriftlichen internen Bericht hat die GPK die Prüfungsergebnisse festgehalten und Empfehlungen und Forderungen formuliert. Insbesondere hat die GPK in der vorliegenden Berichtsperiode zu den folgenden Punkten Empfehlungen, Forderungen oder Erwartungen abgegeben:

- Umgang des Gemeinderates mit den Feststellungen und Empfehlungen der GPK aus den Vorjahren
- Prozess Protokolle

Umgang des Gemeinderates mit den Feststellungen und Empfehlungen der GPK aus den Vorjahren

Die GPK stellt fest, dass einzelne Empfehlungen aus Vorjahren weiterhin offen sind.

- Raumpfanung inkl. Entwicklung Bahnhofareal: Die GPK stellt fest, dass in diesem Bereich gegenüber dem Vorjahr kein erkennbarer Fortschritt erzielt wurde. Der Projektstand entspricht im Wesentlichen weiterhin jenem des Vorjahres.
- Prozess für grössere Projekte: Die GPK stellt fest, dass die Empfehlung zur Einführung eines Prozesses für die Führung und Abwicklung grösserer Projekte durch den Gemeinderat bislang nicht umgesetzt wurde.
- Offenlegung der Beiträge an Vereine und Veranstaltungen: Die GPK stellt fest, dass weiterhin keine nachvollziehbaren Kriterien für die Festlegung der Beiträge an Vereine und Veranstalter ersichtlich sind. Aus Sicht der GPK besteht in diesem Punkt weiterhin Handlungsbedarf hinsichtlich Transparenz und Nachvollziehbarkeit.
- Altersheim: Die Überarbeitung des Betriebskonzepts ist noch ausstehend. Die Frage der geplanten Erweiterung des Altersheims ist weiterhin ungelöst.

Prozess Protokolle

Im laufenden Jahr hat die GPK die Protokollführung als Schwerpunktthema behandelt. In diesem Zusammenhang fanden Gespräche mit jedem Gemeinderatsmitglied sowie jeweils zwei Mitgliedern der GPK statt. Dabei konnte ein gemeinsames Verständnis darüber erarbeitet werden, was ein gutes Protokoll auszeichnet. Ebenso wurden bestehende Unterschiede und

Verbesserungspotenziale offen thematisiert. Die GPK erachtet diesen strukturierten Austausch mit dem Gemeinderat als wichtig. Er soll die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und GPK stärken. Der interne Bericht wird an einer gemeinsamen Sitzung mit dem Gemeinderat, der Gemeindegreiberin und den Gemeindegassierenden besprochen. Die BDO AG, vertreten durch den Prüfungsverantwortlichen, sowie alle GPK-Mitglieder sind an dieser Sitzung jeweils anwesend.

Zusammenfassend stellen wir fest, dass

- der Gemeindepräsident und der Gemeinderat ihre Pflichten ordnungsgemäss erfüllen.
- die Gemeindeverwaltung ihre Arbeiten gewissenhaft ausführt.
- die Behörden und Kommissionen die ihnen übertragenen Arbeiten zweckmässig erledigen.

C Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission stellt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Bühler folgende Anträge:

Die vorgelegte Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 261'055.21 sei zu genehmigen.

Den Behördenmitgliedern, den Kommissionsmitgliedern sowie allen Gemeindeangestellten sei für die geleistete Arbeit zu danken.

Geschäftsprüfungskommission Bühler AR

Lukas Joller, Präsident 'ad interim'

Renée Lechner, Vizepräsidentin

Alfred Manser, Aktuar

Ueli Tanner, Mitglied

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Antrag des Gemeinderates an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Bühler AR zu Händen der Gemeinde-Urnenabstimmung vom 14. Juni 2026.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, in Anwesenheit von allen sieben Mitgliedern, einstimmig die Jahresrechnung 2025, umfassend:

- die Bilanz per 31. Dezember 2025
- die Erfolgsrechnung
- die Investitionsrechnung
- die Geldflussrechnung
- den Anhang

mit einem Ertragsüberschuss von CHF 261'055.21 bei einem Gesamtaufwand von CHF 13'598'091.67 und einem Gesamtertrag von CHF 13'859'146.88 zu genehmigen.

Bühler, 10. April 2026

Im Namen des Gemeinderates Bühler AR

Der Gemeindepräsident

Jürg Engler

Die Gemeindeschreiberin

Sandra Eugster-Tanner

ERFOLGSRECHNUNG GESTUFT

Gestufte Erfolgsausweis		Rechnung 2025	Rechnung 2024	Rechnung 2023
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	13'045'281.73	12'981'381.52	12'205'789.41
30	Personalaufwand	5'920'129.16	5'548'551.80	5'276'358.20
31	Sach- und übriger Aufwand	2'458'457.67	2'765'865.72	2'663'187.05
33	Abschreibungen	657'400.00	596'200.00	586'900.00
35	Einlagen			8'000.00
36	Transferaufwand	4'009'294.90	4'070'764.00	3'671'344.16
37	Durchlaufende Beiträge			
	Betrieblicher Ertrag	12'925'214.86	12'528'745.13	13'615'180.90
40	Fiskalertrag	6'908'667.90	6'338'636.53	7'304'819.49
41	Regalien und Konzessionen			
42	Entgelte	3'890'911.65	4'065'080.45	3'832'357.62
43	Verschiedene Erträge	8'486.00	33'677.60	7'176.65
45	Entnahmen Fonds	4'461.00	12'684.00	2'816.00
46	Transferertrag	2'112'688.31	2'078'666.55	2'468'011.14
47	Durchlaufende Beiträge			
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-120'066.87	-452'636.39	1'409'391.49
34	Finanzaufwand	188'785.39	294'602.67	114'535.90
44	Finanzertrag	683'462.45	643'341.26	263'205.04
	Ergebnis aus Finanzierung	494'677.06	348'738.59	148'669.14
	Operatives Ergebnis	374'610.19	-103'897.80	1'558'060.63
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag			
90	Spezialfinanzierung Aufwand-Ertrag	-113'554.98	-72'314.98	162'946.20
	Ausserordentliches Ergebnis	-113'554.98	-72'314.98	162'946.20
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	261'055.21	-176'212.78	1'721'006.83

ERFOLGSRECHNUNG ARTENGLIEDERUNG

Artengliederung		Rechnung 2025		Voranschlag 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	13'598'091.67		12'877'160.00		13'537'428.04	
30	Personalaufwand	5'920'129.16		5'561'100.00		5'548'551.80	
300	Behörden, Kommissionen	186'361.30		200'200.00		200'330.55	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'682'223.53		2'541'500.00		2'565'078.05	
302	Löhne der Lehrkräfte	1'940'086.40		1'794'600.00		1'694'078.75	
303	Temporäre Arbeitskräfte	60'075.85		20'000.00		72'787.05	
304	Zulagen	79'310.65		74'700.00		80'010.15	
305	Arbeitgeberbeiträge	865'068.55		819'300.00		833'003.65	
309	Übriger Personalaufwand	107'002.88		110'800.00		103'263.60	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	2'458'457.67		2'648'690.00		2'765'865.72	
310	Material- und Warenaufwand	426'901.34		406'850.00		395'390.94	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	148'663.56		143'800.00		96'501.61	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	267'546.74		251'500.00		295'700.98	
313	Dienstleistungen und Honorare	636'067.60		963'440.00		838'285.72	
314	Baulicher Unterhalt	365'656.19		315'100.00		498'920.85	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	96'595.99		109'800.00		39'848.23	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	349'044.90		349'200.00		352'877.81	
317	Spesenentschädigungen	56'505.10		69'900.00		68'751.70	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	52'447.79				126'703.31	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	59'028.46		39'100.00		52'884.57	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	657'400.00		596'500.00		596'200.00	
330	Sachanlagen VV	657'400.00		596'500.00		596'200.00	
34	Finanzaufwand	188'785.39		121'800.00		294'602.67	
340	Zinsaufwand	76'732.13		66'800.00		68'058.25	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	112'052.54		55'000.00		226'538.77	
349	Verschiedener Finanzaufwand	0.72				5.65	
36	Transferaufwand	4'009'294.90		3'743'070.00		4'070'764.00	

Artengliederung		Rechnung 2025		Voranschlag 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'318'974.04		1'373'850.00		1'387'486.72	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	2'575'020.86		2'269'020.00		2'584'977.28	
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	115'300.00		100'200.00		98'300.00	
39	Interne Verrechnungen	364'024.55		206'000.00		261'443.85	
391	Int. Verr. Dienstleistungen	332'024.55		176'000.00		229'443.85	
392	Int. Verr. Pacht, Mieten Benützungskosten	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
393	Int. Verr. Betriebs- und Verwaltungskosten	30'000.00		28'000.00		30'000.00	
4	Ertrag		13'972'701.86		12'368'300.00		13'433'530.24
40	Fiskalertrag		6'908'667.90		6'112'000.00		6'338'636.53
400	Direkte Steuern natürliche Personen		5'513'112.15		5'328'500.00		5'367'482.88
401	Direkte Steuern juristische Personen		455'584.15		346'500.00		574'479.60
402	Übrige Direkte Steuern		932'337.20		430'000.00		388'082.10
403	Besitz- und Aufwandsteuern		7'634.40		7'000.00		8'591.95
42	Entgelte		3'890'911.65		3'846'950.00		4'065'080.45
420	Ersatzabgaben		149'833.65		135'000.00		154'276.50
421	Gebühren für Amtshandlungen		188'293.67		211'000.00		184'542.61
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		2'611'937.30		2'530'000.00		2'794'156.40
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		758'159.76		801'900.00		734'445.99
425	Erlös aus Verkäufen		113'771.30		82'000.00		103'161.80
426	Rückerstattungen		8'157.05		14'750.00		28'480.75
429	Übrige Entgelte		60'758.92		72'300.00		66'016.40
43	Verschiedene Erträge		8'486.00		8'000.00		33'677.60
430	Verschiedene betriebliche Erträge		8'170.00		8'000.00		30'389.39
439	Übriger Ertrag		316.00				3'288.21
44	Finanzertrag		683'462.45		254'100.00		643'341.26
440	Zinsertrag		276.30		300.00		943.76
441	Realisierte Gewinne FV		421'200.00				

Artengliederung		Rechnung 2025		Voranschlag 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
442	Beteiligungsertrag FV		7'505.50		7'500.00		7'506.50
443	Liegenschaftenertrag FV		190'977.00		182'000.00		179'718.55
444	Wertberichtigungen Anlagen FV						392'300.00
447	Liegenschaftenertrag VV		63'503.65		64'300.00		62'872.45
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		4'461.00				12'684.00
450	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital		4'461.00				12'684.00
46	Transferertrag		2'112'688.31		1'941'250.00		2'078'666.55
460	Ertragsanteile		161'469.00		162'700.00		165'265.00
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		281'380.81		230'650.00		235'328.51
462	Finanz- und Lastenausgleich		864'900.00		880'000.00		899'400.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		804'938.50		665'400.00		775'842.79
469	Verschiedener Transferertrag				2'500.00		2'830.25
49	Interne Verrechnungen		364'024.55		206'000.00		261'443.85
491	Dienstleistungen		322'024.55		166'000.00		219'443.85
492	Pacht, Mieten, Benützungskosten		2'000.00		2'000.00		2'000.00
493	Betriebs- und Verwaltungskosten		40'000.00		38'000.00		40'000.00
9	Abschluss / Bilanzübernahme		-113'554.98		-27'300.00		103'897.80
90	Abschluss		-113'554.98		-27'300.00		103'897.80
900	Abschluss Erfolgsrechnung						176'212.78
901	Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital		-113'554.98		-27'300.00		-72'314.98
		13'598'091.67	13'859'146.88	12'877'160.00	12'341'000.00	13'537'428.04	13'537'428.04
	Gesamtergebnis	261'055.21		536'160.00			
		13'859'146.88	13'859'146.88	12'877'160.00	12'877'160.00	13'537'428.04	13'537'428.04

INVESTITIONSRECHNUNG ARTENGLIEDERUNG

Artengliederung		Rechnung 2025		Voranschlag 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Investitionsausgaben	690'575.53		1'298'000.00		1'598'413.34	
50	Sachanlagen	633'244.56		1'168'000.00		1'317'278.94	
501	Strassen / Verkehrswege			421'000.00			
502	Wasserbau	318'600.16		500'000.00		294'494.88	
503	Übriger Tiefbau	10'098.57		50'000.00		224'654.94	
504	Hochbauten	91'763.05		111'000.00		562'031.02	
506	Mobilien	125'897.58				95'833.40	
509	Übrige Sachanlagen	86'885.20		86'000.00		140'264.70	
56	Kanton und Kantonszweckverbände	37'596.00		130'000.00		145'673.40	
561	Kantone und Kantonszweckverbände					13'058.40	
564	Öffentliche Unternehmungen	37'596.00		130'000.00		132'615.00	
59	Übertrag an Bilanz	19'734.97				135'461.00	
590	Passivierungen	19'734.97				135'461.00	
6	Investitionseinnahmen		690'575.53		984'000.00		1'598'413.34
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		19'734.97				135'461.00
631	Kantone und Konkordate						113'461.00
632	Gemeinde und Gemeinzwweckverbände						22'000.00
634	Öffentliche Unternehmungen		19'734.97				
69	Übertrag an Bilanz		670'840.56		984'000.00		1'462'952.34
690	Aktivierung Nettoinvestitionen		670'840.56		984'000.00		1'462'952.34
		690'575.53	690'575.53	1'298'000.00	984'000.00	1'598'413.34	1'598'413.34
	Nettoinvestition				314'000.00		
		690'575.53	690'575.53	1'298'000.00	1'298'000.00	1'598'413.34	1'598'413.34

GELDFLUSSRECHNUNG

Mittelflussrechnung (Indirekte Darstellung)	Rechnung 2025	Rechnung 2024	Rechnung 2023
	Betrag	Betrag	Betrag
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung + Gewinn/- Reinverlust	261'055.21	-176'212.78	1'721'006.83
+ Abschreibungen VV & Investitionsbeiträge	772'700.00	694'500.00	675'100.00
- Zu-/± Abnahme Forderungen	-121'036.89	-978'729.90	621'182.99
- Zu-/± Abnahme Vorräte & angefangene Arbeiten			3'596.00
- Zu-/± Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	55'418.25	-240'418.75	277'293.95
- Gewinne/± Verluste aus Verkauf FV bzw. Kursgewinne /- verluste	-421'200.00	-392'300.00	
+ Zu-/± Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	439'547.52	-594'660.62	1'101'253.65
+ Zu-/± Abnahme Rückstellungen	-127.05	193.35	-355.60
+ Zu-/± Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	113'018.95	-41'901.50	-124'369.45
+ Einlagen/- Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen, div. Reservekonten des EK	119'283.03	69'798.27	-150'949.25
Geldfluss aus operativer Tätigkeit (+ Cash Flow/- Cash Drain)	1'218'659.02	-1'659'731.93	4'123'759.12
+ Rückzahlungen Darlehen und Beteiligungen	-11'734.32	-9'210.51	-4'055.17
+ Beiträge für eigene Rechnung	19'734.97	135'461.00	
Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	31'469.29	144'671.51	4'055.17
- Sachanlagen und Immaterielle Anlagen	-633'244.56	-1'317'278.94	-311'030.53
- Eigene Investitionsbeiträge	-37'596.00	-145'673.40	-195'649.00
Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-670'840.56	-1'462'952.34	-506'679.53
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-639'371.27	-1'318'280.83	-502'624.36
+ Ab-/± Zunahme langfristige Finanz- & Sachanlagen FV	505'200.00		-1'327'350.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	505'200.00		-1'327'350.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-134'171.27	-1'318'280.83	-1'829'974.36
Finanzierungsüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	1'084'487.75	-2'978'012.76	2'293'784.76
+ Zu-/± Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'000'000.00	-2'000'000.00	-1'000'000.00
+ Zu-/± Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		3'000'000.00	-1'000'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'000'000.00	1'000'000.00	-2'000'000.00
Veränderung der flüssigen Mittel	3'084'487.75	-1'978'012.76	293'784.76

BILANZ

		Bilanz 31.12.25	Bilanz 31.12.24	Zu- / Abnahme
1	Aktiven	26'563'442.82	23'737'665.16	2'825'777.66
10	Finanzvermögen	12'644'210.49	9'685'104.10	2'959'106.39
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	3'468'078.03	383'590.28	3'084'487.75
101	Forderungen	2'856'035.48	2'734'998.59	121'036.89
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	491'895.98	547'314.23	-55'418.25
107	Finanzanlagen	307'201.00	307'201.00	
108	Sachanlagen	5'521'000.00	5'712'000.00	-191'000.00
14	Verwaltungsvermögen	13'919'232.33	14'052'561.06	-133'328.73
140	Sachanlagen	12'389'927.83	12'433'818.24	-43'890.41
144	Darlehen		11'734.32	-11'734.32
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	30'000.00	30'000.00	
146	Investitionsbeiträge	1'499'304.50	1'577'008.50	-77'704.00
2	Passiven	-26'302'387.61	-23'737'665.16	-2'564'722.45
20	Fremdkapital	-14'814'618.81	-12'263'440.39	-2'551'178.42
200	Laufende Verbindlichkeiten	-2'415'330.76	-1'975'783.24	-439'547.52
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'000'000.00	-4'000'000.00	
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-218'401.55	-105'382.60	-113'018.95
205	Kurzfristige Rückstellungen	-66.30	-193.35	127.05
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-8'000'001.00	-6'000'001.00	-2'000'000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-180'819.20	-182'080.20	1'261.00
29	Eigenkapital	-11'487'768.80	-11'474'224.77	-13'544.03
290	Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-2'007'307.31	-1'909'098.53	-98'208.78
291	Fonds	-587'921.02	-565'585.77	-22'335.25
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-888'949.00	-995'949.00	107'000.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-8'003'591.47	-8'003'591.47	
	Gewinn / Verlust	261'055.21		261'055.21

VERÄNDERUNG SPEZIALFINANZIERUNGEN

		Bilanz 31.12.25	Bilanz 31.12.24	Zu- / Abnahme
2900.10	Vorschusskonto Gewässerschutz	-1'331'269.73	-1'279'399.14	-51'870.59
2900.20	Vorschusskonto Wasserversorgung	-423'987.73	-297'834.43	-126'153.30
2900.30	Vorschusskonto Altersheim	-120'209.96	-231'856.16	111'646.20
2900.40	Vorschusskonto Abfallwirtschaft	16'105.54	7'398.95	8'706.59
2900.50	Vorschusskonto Feuerschutz	-147'945.43	-107'407.75	-40'537.68
	Gewinn / Verlust	-2'007'307.31	-1'909'098.53	-98'208.78

ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN

Erfolgsrechnung

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 13'598'092 (auf ganze Franken gerundet) und einem Gesamtertrag von CHF 13'859'147 schliesst die Erfolgsrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 261'055. Budgetiert war ein Defizit von CHF 536'160, was bedeutet, dass die Jahresrechnung um rund CHF 797'200 besser abschliesst als budgetiert.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen für das Jahr 2025 betragen CHF 651'106. Der Voranschlag von CHF 1'298'000.00 wurde deutlich unterschritten. Einige freigegebene Projekte sind noch in Ausführung und konnten deshalb im Jahr 2025 nicht abgeschlossen werden.

Bilanz

Die Aktiven sind in die zwei Hauptgruppen Finanz- und Verwaltungsvermögen, die Passiven in Fremd- und Eigenkapital unterteilt.

Aktiven

Das **Finanzvermögen** hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 2'959'106 zugenommen.

Das **Verwaltungsvermögen** umfasst alle aus der Investitionsrechnung aktivierten Ausgaben, die gemäss den verbindlichen Vorgaben zu amortisieren sind.

Die Nettoausgaben der Investitionsrechnung von CHF 670'841 wurden auf das Verwaltungsvermögen übertragen.

Die Anlage- sowie die Beteiligungsspiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen sind in diesem Dokument zu finden. Dort sind gemäss HRM2 sowohl die kapitalmässigen Beteiligungen als auch die Organisationen aufzuführen, welche das Gemeinwesen massgeblich beeinflussen. Massgeblich beeinflusst das Gemeinwesen die betroffene Institution dann, wenn sie aufgrund des Beteiligungs- oder des Finanzierungsanteils einseitig Massnahmen oder Änderungen durchsetzen kann.

Passiven

Das Fremdkapital hat in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr um CHF 2'551'178 zugenommen. Die laufenden Verpflichtungen (Kreditoren) haben um rund CHF 439'500 zugenommen und es musste ein Darlehen von CHF 2'000'000 aufgenommen werden. Im Jahr 2026 werden Darlehen über CHF 3'000'000 zur Rückzahlung fällig.

ERLÄUTERUNGEN AUS DEN RESSORTS

Verwaltung

Finanzverwalter Marcel Müller wurde per Ende November 2025 pensioniert. Mit Delvina Radi und Sandra Rempfler konnten zwei neue Co-Leiterinnen angestellt werden. Frau Radi wurde zu einem 60%-Pensum fix und 10% FLEX, vorwiegend im Bereich Finanzen angestellt. Frau Rempfler wurde zu einem 80%-Pensum fix und 10% FLEX angestellt. Sie hat zusätzlich zu ihren Aufgaben in der Finanzverwaltung die Stellvertretung der Einwohnerkontrolle und des Bestattungsamtes, das Aktuariat der Tiefbau- und der Fondskommission übernommen und wird für verschiedene Projekte in der Verwaltung eingesetzt.

Das Projekt "Geschäftsverwaltungsprogramm CMI" nahm 2025 Fahrt auf. Die Sitzungen des Gemeinderates werden nur noch über das CMI vorbereitet, abgehalten und verarbeitet. Somit konnte eine Entlastung und eine Effizienzsteigerung in der Gemeindekanzlei herbeigeführt werden. Die anderen Verwaltungsabteilungen haben erste Prozesse im CMI abgebildet, begonnen, das Archiv ins CMI einzufügen und weitere Vorlagen zu erarbeiten, um den Nutzen dieses Programms weiter zu vergrössern. Mitte März 2026 war der "kick off" für die Erweiterung auf das Schul- und Heimsekretariat. In einem weiteren Schritt werden die Kommissionen dazu genommen.

Hochbau

Im Jahr 2025 konnten in der Gemeinde Bühler zahlreiche Projekte im Bereich Hochbau erfolgreich umgesetzt oder in der Planung

weiterentwickelt werden. Bei sämtlichen Massnahmen lag der Fokus darauf, die Gebäudeinfrastruktur wirtschaftlich, nachhaltig und lebenszyklusorientiert zu bewirtschaften. Durch vorausschauende Planung und proaktives Handeln können Ressourcen optimal eingesetzt und der langfristige Werterhalt der gemeindeeigenen Anlagen sichergestellt werden. Nachfolgend eine Zusammenstellung der wichtigsten Projekte und Entwicklungen:

Die komplette Beleuchtung des Sportplatzes – inklusive der Steuerung – wurde erfolgreich ersetzt. Die neue LED-Anlage ist deutlich energieeffizienter und vermindert sowohl die Betriebskosten als auch den Verbrauch wertvoller Ressourcen. Für dieses Projekt konnten zudem externe Beiträge geltend gemacht werden.

Im Foyer des Oberstufenschulhauses wurde eine funktionale Abtrennung erstellt. Dadurch konnte ein zusätzlicher Lagerraum geschaffen werden, in welchem Stühle und Tische platzsparend und effizient verstaut werden können.

Auch die Saalküche wurde modernisiert: Die alten Kastenfronten wurden ersetzt, was die Arbeitsqualität und Effizienz deutlich verbessert. Die Küche präsentiert sich nun wieder in einem gepflegten und funktionalen Zustand, welcher den Anforderungen gerecht wird.

Im Spätherbst 2025 konnte das Dach des Schützenhauses umfassend erneuert werden. Ein früher Wintereinbruch führte kurzfristig zu einer witterungsbedingten Unterbrechung der Arbeiten. Dank guter Vorbereitung, flexibler Einsatzplanung und der professionellen Ausführung durch die beteiligten Handwerksbetriebe konnte die Sanierung jedoch trotz dieser Pause termingerecht abgeschlossen

werden. Mit dem neuen Dach ist das Gebäude nun langfristig geschützt und energetisch deutlich verbessert.

Ein weiteres Schulzimmer wurde vollständig auf moderne LED-Technik umgerüstet. Dies führt nicht nur zu einer optimierten Ausleuchtung, sondern unterstützt auch die Bestrebungen der Gemeinde, den Energieverbrauch nachhaltig zu reduzieren.

Diese Projekte zeigen, dass die Gemeinde Bühler auch im Jahr 2025 konsequent daran gearbeitet hat, ihre Gebäude und Anlagen zu modernisieren, funktional zu halten und langfristig wirtschaftlich zu betreiben.

Zivilstandsamt Mittelland Appenzell Ausserrhoden



Erstmals seit Umsetzung der neuen Bildungsverordnung durfte das Zivilstandsamt einen Lernenden der Gemeinde Teufen während einem Quartal betreuen. Die Erfahrung war sehr positiv für die Zivilstandsbeamtinnen und den Lernenden. Weitere Lernende aus den Mitgliedsgemeinden sind in Zukunft herzlich willkommen.

Die gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen im Zivilstandswesen stellen sich z.B. bei Datenbekanntgabe oder Ereignisbeurkundungen mit Auslandsbeteiligung zunehmend komplexer und umfangreicher dar. Bei der aufsichtsrechtlichen Prüfung im Juni 2025 wurde das Zivilstandsamt Mittelland Appenzell A. Rh. mit "sehr gut" beurteilt.

Die Anzahl der beurkundeten Geschäftsfälle im Jahr 2025 ist um 12% gestiegen. Trotzdem sind die Gebühreneinnahmen gesunken. Ein Teil ist darauf zurückzuführen, dass in vielen Gemeinden und Kantonen

keine Heimatscheine bei der Einwohnerkontrolle mehr hinterlegt werden müssen. Somit gab es weniger Bestellungen bei Eintritt der Volljährigkeit oder Änderungen im Personenstand. Ebenfalls fielen in diesem Jahr die Gebühren für die Ausstellung von Trauungsermächtigungen weg, welche Paare benötigen haben, die in einem andern Zivilstandskreis heiraten wollten.

Primarstufe



Im vergangenen Jahr besuchten rund 180 Lernende die Primarschule und wurden von 26 Klassen-, Fach- und Förderlehrpersonen unterrichtet. Die Klassengrößen schwankten zwischen 11 und 22 Lernenden. Im Jahr 2025 wurde das Lehrpersonenteam zudem durch vier Schulassistentinnen, einen Zivildienstleistenden und die Schulische Sozialarbeiterin tatkräftig und wirksam unterstützt.

Die Schule Bühler legte auch im Jahr 2025 Wert auf klassenübergreifende und teils öffentliche Schulanlässe und Aktivitäten. Die Schulhaustreffen für die 1.–6. Klassen, der Pausenkiosk, der Herbstbummel, der Fasnachtsanlass, die Elterncafés im Kindergarten, der Laternenumzug im Zyklus 1, das Weihnachtssingen am Adventsmarkt der 1. und 2. Klassen sowie die Erzählnacht des Zyklus 2 haben den Schulalltag spürbar bereichert.

Mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 fanden die Elternabende in neuer Form statt. Neben den wichtigsten Informationen seitens der Schulleitung wurden Referierende zu altersgerechten Themen eingeladen. Im Kindergarten stellten sich die Musikschule und die Schulische Sozialarbeit vor. Auf der Unterstufe gab es einen Input

zum Thema «Konflikte erfolgreich bewältigen». Für den Zyklus 2 wurde ein Referat zum Thema «Sexuelle Bildung» organisiert. Ebenfalls fand im Jahr 2025 die erste Elternveranstaltung für Eltern junger Kinder zwischen 0 und 6 Jahren statt. Lokale Akteurinnen und Akteure im Bereich der frühen Bildung stellten ihre Angebote vor, und eine Referentin der Pädagogischen Hochschule informierte die anwesenden Eltern zum Thema «frühe Sprachförderung».

Die schulinterne Weiterbildung und die Schulentwicklung wurden im Jahr 2025 weiter vorangetrieben. Es fanden Weiterbildungen zu den Themen «Umgang mit digitalen Wandtafeln» und «Einsatz von künstlicher Intelligenz in Schule und Unterricht» statt. Im Bereich der Schulentwicklung konnten jahrgangsübergreifende Unterrichtsettings auf der Unterstufe etabliert werden, und neue Gefässe für die Zusammenarbeit der Kindergärten im Hinblick auf den Schulübertritt wurden definiert. Zudem wurde im Schulteam das Commitment zur Entwicklung eines Projektlern-Angebots im Zyklus 2 eingeholt – ein Projekt, das im Rahmen der Schulentwicklung weiterverfolgt wird.

Der AFP, der Aufgaben- und Finanzplan, bildete auch in diesem Jahr die Grundlage für die längerfristige Finanzplanung. Das Kostenbewusstsein der Schulleitung und der Schulkommission ist weiterhin ausgeprägt. Gleichzeitig etabliert sich ein gutes Verständnis für die Bedürfnisse einer integrativen Schule. An der Primarschule Bühler werden Lernende mit unterschiedlichsten Lernbedürfnissen unterrichtet und begleitet – was nur mit genügend personellen Ressourcen leistbar ist. Die grösste Abweichung zum Voranschlag zeigen daher die Personalkosten im Zyklus 1 mit über CHF 221'000 Mehrkosten als im Voranschlag budgetiert. Der Schulleitung und der

Schulkommission ist es ein grosses Anliegen, die Fluktuation an der Primarschule positiv zu beeinflussen. Zur Personalplanung ist anzumerken, dass die voraussichtlichen Personalkosten fürs jeweils nächste Schuljahr nur grob geschätzt werden können, da diese von Erfahrung und Qualifikation der rekrutierten Lehrpersonen abhängen. Zudem richtet sich der Bedarf an personellen Ressourcen nach dem Förderbedarf der Lernenden, der von Jahr zu Jahr beträchtlich schwanken kann – beispielsweise in Abhängigkeit davon, wie viele Lernende mit verstärkten Massnahmen an der Schule unterrichtet werden. Durch eine bildungsfreundliche Schulpolitik ist es möglich, den Lernenden Lernchancen zu eröffnen und im Bereich der integrativen schulischen Förderung sowohl zu fördern als auch zu fordern. Insgesamt blickt die Primarschule Bühler auf ein erfolgreiches und bewegtes Jahr zurück und richtet den Blick zuversichtlich nach vorne.

Die Schulkommission und die Schulleitung bedanken sich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Oberstufe Bühler-Gais



Die Jahresrechnung 2025 der gemeinsamen Oberstufe schloss rund CHF 68'000 unter dem Voranschlag ab. Die Nettoausgaben betragen CHF 2'620'649.46. Die Rechnung kann somit deutlich unter dem Voranschlag 2025 abgeschlossen werden (- CHF 68'650). Sie liegt damit im Rahmen der Jahresrechnung 2024. Das Verhältnis der Schülerzahlen hat sich gegenüber dem Voranschlag wie auch der Rechnung 2024 verändert. In Bühler wurden im Rechnungsjahr 2025

durchschnittlich 58 Schüler:innen, in Gais 77.5 Schüler:innen beschult. Das Verhältnis hat sich dementsprechend zu Lasten von Gais verschlechtert. Für die Gemeinde Bühler ergibt sich daraus eine Verringerung der Kosten von CHF 66'146. Auch die Lohnkosten blieben im Jahr 2025 unter dem Voranschlag (- CHF 45'386). Dies kann mit tieferen Einstufungen von neuen oder stellvertretenden Lehrpersonen begründet werden. Im Jahr 2025 besuchten 135 Lernende aus den Gemeinden Bühler und Gais die Oberstufe, welche wie bisher von einem 21-köpfigen Team begleitet und unterrichtet wurden.

Tiefbau

Nach der erfolgreichen Übergabe des neuen Universalfahrzeugs hat sich dieses bereits im Arbeitsalltag bewährt. Das Fahrzeug konnte seine Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit bereits unter Beweis stellen.

Die Belagssanierung der Flurgenossenschaft Steig - Steigbach konnte im 2025 abgeschlossen werden.

Die Güterstrasse Wissegg konnte 2025 erstellt werden. Die definitive Abrechnung findet im 2026 statt.

Die Sanierung der Sickerleitungen Rothaldenstrasse ist seit November in vollem Gange.

Neben dem Abschluss der Belagssanierung und des Grossprojekts Wissegg wurden diverse Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Dabei konnten gezielte Kleinsanierungen – wie das Reparieren von

Strassenrissen und die Reparaturen an abgerutschten Belägen – erfolgreich erledigt werden.

Wasserversorgung / Abwasserbeseitigung

Die Sanierung der Netzleitung Weissen konnte im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Ebenfalls konnte im Dezember 2025 die Netzsanierung Wissegg Etappe 1 abgeschlossen werden. Die zweite Etappe wird im Frühling 2026 fertig gestellt.

Bei den GEP-Massnahmen konnten diverse undichte Pumpschächte saniert werden. Aufgrund der vorteilhaften Wetterlage konnten die Umlegungsarbeiten im Bereich der Eggstrasse noch vor dem Jahreswechsel initiiert werden. Der Projektstart verlief plangemäss.

Kultur

Fröhliches Lachen, zahlreiche Besuchende, angeregte Gespräche sowie kulinarische Spezialitäten aus aller Welt prägten die 2. Ausgabe von «Die Bühlerer Welt auf dem Teller – ein kleines StreetFoodFestival» anlässlich der 9. Bühlerer Kulturtag. Auch weitere, attraktive Veranstaltungen, darunter das unvergessliche Konzert von Mario Borrelli, luden dazu ein, Kultur in unserem Dorf aktiv zu leben und zu erleben.

Für die Festwirtschaft im Saal während des Adventmarktes suchte die Kulturkommission gastroaffine Feen und Heinzelmännchen – und wurde glücklicherweise fündig. So konnte der beliebte und stets sehr gut besuchte Markt gegen Ende des Jahres 2025 ohne Einschränkungen und im gewohnten Rahmen durchgeführt werden.

Kommission Gesellschaft und Soziales

Im vergangenen Rechnungsjahr mussten aus Altersgründen zwei Informationstafeln des Wanderwegs «Rond om Bühler» ersetzt werden. Als besonderer Höhepunkt 2025 ist der Vernetzungshöck hervorzuheben. Mit dem Vortrag des in Bühler wohnhaften Lars Holderegger, Sportregisseur bei SRF, erhielten die Teilnehmenden einen spannenden und vertieften Einblick in die Welt der TV-Produktionen.

forum55

Im Jahr 2025 wurden im forum55 insgesamt 97 Reservationen registriert. Dies bedeutet nochmals eine deutliche Steigerung von 70% gegenüber dem Vorjahr. Die Reservationen erfolgen bequem online über die Website der Gemeinde, www.buehlerar.ch. Die administrative Betreuung des forum55 wird durch die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sichergestellt.

Das forum55 wird regelmässig für Mütter- und Väterberatungen sowie für Krabbeltreffen von Pro Juventute und den Sprachentreff genutzt. Zudem erfreut sich die Ludothek eines steigenden Zuspruchs und wachsender Beliebtheit. Der interkulturelle Mittagstisch «tabula55» verzeichnet kontinuierlich eine hohe Nachfrage. Darüber hinaus wird die Ausgabe der Gemüseabonnemente vom Battenhof in Niederteufen über das forum55 koordiniert. Das im forum55 ansässige Kafi55 als Untermieterin trägt mit seinem engagierten Betrieb wesentlich zur Attraktivität und Belebung des Dorflebens bei.

Jugendkommission

Seit Februar 2025 verstärkt Sina Fässler das Team der Jugendarbeit Bühler. Sie hat sich rasch und engagiert eingearbeitet und wird von den Kindern und Jugendlichen sehr geschätzt. Mit ihrer fröhlichen und offenen Art bereichert sie das Team in besonderer Weise. Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit.

Die Teilnehmenden des Segellagers in den Niederlanden im Frühling 2025 kehrten mit zahlreichen unvergesslichen Erinnerungen und Eindrücken zurück. Dank der sorgfältigen und verantwortungsvollen Planung konnten die zur Verfügung stehenden Mittel effizient eingesetzt werden. Ein herzlicher Dank gilt dem ganzen Team der Jugendarbeit Bühler für den grossen Einsatz und das kontinuierliche Engagement zugunsten unserer Kinder und Jugendlichen.

Kinderbetreuung

Die Kinderbetreuung erfreut sich nach wie vor über grosse Nachfrage und hat dadurch eine gute Auslastung. Die finanzielle Unterstützung wurde nun ganz auf das neue System umgestellt. So wurde erstmals Miete für das Gebäude erhoben und via Kanton und Gemeinde Familien (je nach Einkommen) über tiefere Tarife unterstützt. Somit ist der Wechsel von Objekt- zu Subjektunterstützung abgeschlossen. Im dritten Stock konnte die Wohnung wieder zurück in einen Bereich umgewandelt werden, in dem nun auch für grössere Kinder ein guter Platz für schulergänzende Betreuung geschaffen werden konnte.

Soziale Dienste Appenzeller Mittelland



Die Betriebskosten konnten 2025 erneut gegenüber dem Voranschlag unterschritten werden. Der stabile und sparsame Verlauf bestätigt die konsequente und effiziente Ressourcensteuerung.

Die Sozialhilfeeinnahmen lagen deutlich über den Erwartungen, was auf die Verrechnung von Sozialversicherungsleistungen zurückzuführen ist.

Die Sozialhilfeausgaben überstiegen zwar den Voranschlag, wurden jedoch durch die ausserordentlich hohen Einnahmen ausgeglichen. Im Alimentenwesen blieben Ausgaben und Einnahmen im geplanten Rahmen.

Der Jahresbericht der SDAM wird auf der Webseite www.sdam.ch aufgeschaltet und beinhaltet weitere Details zum Jahr 2025.

Alters- und Pflegeheim Wohnen am Rotbach



Die Auslastung des Alters- und Pflegeheimes war im Jahr 2025 sehr unterschiedlich. In den ersten Monaten sind fünf Bewohnende verstorben. Diese Zimmer konnten erst nach den Sommerferien wieder belegt werden. Obwohl zwischenzeitlich auch Personen für einen Kurzaufenthalt im Heim waren, führte dies zu deutlichen Einbrüchen bei den Einnahmen. Ab September war die Auslastung dann wieder auf einem guten Niveau, was ab dann auch ein kostendenkendes Arbeiten ermöglichte.

Demgegenüber stehen höhere Personalkosten, welche leider zu optimistisch budgetiert waren, in der Pflege und in der Verwaltung. Die höheren Personalkosten in der Pflege sind unter anderem auf die Pflegeinitiative mit höherem Lohn zurückzuführen, die sich in Zeiten von Personalknappheit deutlich bei den Kosten niederschlagen. Es konnten zwei diplomierte Pflegefachpersonen angestellt werden, Rahel Gugger, die auch die Funktion der Ausbilderin übernommen hat und Susanne Gut. Eine Auszubildende Fachfrau Gesundheit, die den Betrieb gewechselt hat, wurde zusätzlich aufgenommen.

In der Administration hat sich Bettina Kunz entschieden neue Wege zu gehen, deshalb musste ein Ersatz gefunden werden. Seit dem ersten November wird die Stelle von Belinda Schläpfer ausgefüllt, die hier in Bühler aufgewachsen ist, das Dorf gut kennt und frischen Wind ins Team bringt. Diese Umstellungen führen während den Einarbeitungszeiten ebenfalls teilweise zu höheren Kosten. Gesamthaft gesehen ist die Personalsituation im Heim sehr stabil und die gute Atmosphäre unter den Mitarbeitenden wird sowohl von den Bewohnenden als auch den Angehörigen immer wieder positiv erwähnt.

In der Cafeteria musste die rund 10 Jahre alte Kaffeemaschine durch eine neue vollautomatische Kaffeemaschine ersetzt werden. Die neue noch bessere Qualität des Kaffees wird von den Bewohnenden, den Besuchenden und den Gästen sehr positiv aufgenommen.

Die Preise für die allgemeinen Nebenkosten sind teils recht stark angestiegen. So sind zum Beispiel die Kosten für Verbrauchsmaterial in der Hotellerie um ca. 10 % gestiegen, die Informatikkosten

ebenfalls um ca. 10 % und die Lebensmittel im Durchschnitt um fast 25%.

Die Übernahme des Mittagstisches für die Schule Gais und die Erträge daraus sind ohne Gewinn aufgegangen. Auf Grund der Personalressourcen und auch der immer aufwändigeren Kostformen für die Bewohnenden hat sich das Alters- und Pflegeheim dazu entschieden, diesen Auftrag auf Ende des Schuljahres 2025/2026 zu kündigen.

Diese verschiedenen Faktoren führten zu einem Mehraufwand von CHF 111'646.20 über dem Voranschlag. Dieser Verlust kann dank der Spezialfinanzierung aus dem in früheren Jahren erwirtschafteten Guthaben gedeckt werden.

Die oben ausgeführten Teuerungen hatten zur Folge, dass das Alters- und Pflegeheim einen Antrag an den Gemeinderat gestellt hatte, die Pensionstaxen um 5 Franken pro Tag und Zimmer zu erhöhen. Dieser Antrag wurde im Dezember gutgeheissen und die Erhöhung der Taxen erfolgen auf den ersten April 2026. Dies ermöglicht die effektiven Kosten zu decken und gleichzeitig die Tarife im bezahlbaren Bereich zu halten.

Pflegefinanzierung

Die Gemeinde ist verpflichtet, sowohl für stationäre als auch für ambulante Pflege die Restkosten zu übernehmen. Dies sind jene Kosten, welche nicht durch die Versicherung und die Versicherten selbst getragen werden müssen. (Grundlage: Verordnung über die Pflegefinanzierung PFV). Diese Kosten sind schwierig abzuschätzen. Jeweils im Sommer werden die zu erwartenden Kosten aufgrund der

aktuellen Zahlen und Prognosen abgeschätzt und budgetiert. Fürs 2025 zeigen sich folgende Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Pflegefinanzierung (Gliederung: 4125) war mit etwas über CHF 354'000 rund CHF 28'500 höher als budgetiert.
- Die Ambulante Krankenpflege (Gliederung 4210) war mit etwas über CHF 189'000 CHF rund CHF 83'300 höher als budgetiert.

Fondskommission

Aus dem "Spezialkonto Jugend" wurde ein Betrag über CHF 300 gesprochen. Zudem hatte die Fondskommission mehreren Gesuchen zu Lasten des "Spezialfond Soziales" über CHF 1'560 entsprochen. In den diversen Spezialkonten durften eingegangene Spenden über CHF 3'100 verzeichnet werden.

Raumordnung

Im Bereich der Raumplanung konnte an der Nutzungsplanung weitergearbeitet werden. So wurden insbesondere das Thema Schutz (Kulturgüter und Naturobjekte) sowie auch Abklärungen zum Zonenplan getätigt.

Zum Thema rund um den Bahnhof hat die Appenzeller Bahn vertiefte Abklärungen zu den möglichen Varianten vorgenommen, sodass diese auch wirklich verglichen werden können. Dies soll im laufenden Jahr 2026 nun auch mit der Bevölkerung erfolgen.

Umwelt Abfall

Gute Neuigkeiten für die Anwohnenden der Eggstrasse: Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung unserer Entsorgungsinfrastruktur konnten wir erfolgreich einen neuen Standort für einen Halbunterflurcontainer festlegen.

Umsetzung: Voraussichtlich im Sommer 2026.

Baubehörde

Im Jahr 2025 sind bei der Baubehörde 56 Baugesuche, 12 Baugesuche weniger als 2024, eingegangen. Dabei überwiegen die Kleinbaugesuche, im Besonderen wurden wieder zahlreiche Heizungen ersetzt und die Montage von Solaranlagen gemeldet. Zudem wurden zwei grössere Erweiterungen im Zusammenhang mit Gewerbebauten eingereicht und bewilligt.

Wiederum musste sich die Baubehörde mit Bauten auseinandersetzen, die ohne Baubewilligung oder in Abweichung von der Baubewilligung erstellt worden sind. Bei nicht bewilligten Bauten besteht kein Rechtsschutz, was Auswirkungen auf die spätere Entwicklung und auf den Versicherungsschutz einer Baute haben kann, z.B. im Brandfall. Es kann auch zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes führen, sofern die Baute nicht nachträglich bewilligt werden kann. Dies führt im Regelfall zu hohen Verfahrens- und Rückbaukosten.

2026 wird sich die Bautätigkeit weiterhin im Sinne des Raumplanungsgesetzes auf die bestehende Siedlungsstruktur beschränken. Das Ausbaupotenzial des Bestandes soll genutzt

werden. Bei einer Vielzahl von Verfahrensbeteiligten führt dies zu komplexen Verfahren.

Das Präsidium der Baubehörde wurde interimistisch nach dem Rücktritt von Rolf Walser durch Jürg Engler übernommen und ist nun seit Ende 2025 wiederum regulär bei Philip Pradella. Auch beim Bausekretär zeichnet sich eine Nachfolgelösung für die Zeit nach der Pensionierung von Pius Neuländner (Mitte 2026) ab.

ANHANG

Grundlagen und Grundsätze zur Rechnungslegung

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 4. Juni 2012 (Stand 1. Januar 2014) erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die Empfehlungen von HRM2 sind in der Rechnung ohne Abweichung umgesetzt.

Elemente der Jahresrechnung

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Bilanz und Anhang.

Die Erfolgsrechnung weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt. Zusammen mit dem Ergebnis aus der Finanzierung zeigt der Saldo dieser Stufe das operative Ergebnis. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen.

In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt.

Die Geldflussrechnung stellt die Geldflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit, aus Investitions- und Anlagetätigkeit sowie den Finanzierungsvorgängen dar. Als Saldo resultiert die Veränderung der Flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr.

Die Bilanz weist als Bestandesrechnung auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus. Die Vermögenswerte werden unterteilt in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Im Anhang sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden. Zudem muss sich ihr Wert verlässlich ermitteln lassen.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist.

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch (alle 5 Jahre) an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit dem amtlichen Verkehrswert in der Bilanz enthalten. Dieser wird periodisch, mindestens aber alle fünf Jahre an die neuen Marktgegebenheiten angepasst.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 50'000; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet.

Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Unüberbaute Grundstücke	keine Abschreibung
Überbaute Grundstücke	35 Jahre
Gebäude, Hochbauten	33 Jahre
Tiefbauten	
-Strassen	50 Jahre
-Kanalbauten	50 Jahre
-Brücken	50 Jahre
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	
- Mobilien	5 Jahre
- Maschinen	5 Jahre
- Fahrzeuge	5 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre
- Halbunterflurbehälter	20 Jahre
Informatik	
-Hardware	3 Jahre
-Software	5 Jahre
Durchmesserlinie	25 Jahre

Wird eine Anschaffung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer verlängert, oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Anlagespiegel Finanzvermögen

		Buchwert			Buchwert	
		per 01.01.25	Anschaffungen	Neubewertung	Verkäufe	per 31.12.25
1070	Aktien und Anteilscheine	301'201				301'201
1071	Verzinsliche Anlagen	6'000				6'000
1080	Grundstücke FV	748'000			-191'000	557'000
1084	Gebäude FV	4'964'000				4'964'000
Gesamttotal		6'019'201			-191'000	5'828'201

Anlagespiegel Verwaltungsvermögen

	Anschaff.- kosten	Zugänge (+) Abgänge (-)		Kumulierte Abschreibung	Abschreibungen in Periode	kumulierte Abschreibungen	Buchwert
	Stand per 01.01.2025		Stand per 31.12.2025	Stand per 01.01.2025		31.12.2025	per 31.12.25
1400 Grundstücke	1'117'800.00	-	1'117'800.00	-839'400.00	-69'200.00	-908'600.00	209'200.00
1401 Strassen	1'575'972.80	-	1'575'972.80	-404'900.00	-32'400.00	-437'300.00	1'138'672.80
1402 Wasserbau	4'163'744.61	298'865.19	4'462'609.80	-958'300.00	-85'800.00	-1'044'100.00	3'418'509.80
1403 Übrige Tiefbauten	1'085'931.91	10'098.57	1'096'030.48	-225'200.00	-21'500.00	-246'700.00	849'330.48
1404 Hochbauten	9'090'688.77	91'763.05	9'182'451.82	-3'130'900.00	-346'600.00	-3'477'500.00	5'704'951.82
1405 Waldungen	4'000.00	-	4'000.00	-	-	-	4'000.00
1406 Mobilien	306'826.95	125'897.58	432'724.53	-184'398.75	-28'200.00	-212'598.75	220'125.78
1409 Übrige Sachanlagen	1'421'651.95	86'885.20	1'508'537.15	-589'700.00	-73'700.00	-663'400.00	845'137.15
1444 Darlehen öffentliche Unternehmen	11'734.32	-11'734.32	-	-	-	-	-
1454 Beteiligungen öffentliche Unternehmen	30'000.00	-	30'000.00	-	-	-	30'000.00
1464 Öffentliche Unternehmungen	2'060'108.50	37'596.00	2'097'704.50	-483'100.00	-115'300.00	-598'400.00	1'499'304.50
Gesamttotal	20'868'459.81	639'371.27	21'507'831.08	-6'815'898.75	-772'700.00	-7'588'598.75	13'919'232.33

Beteiligungsspiegel Finanzvermögen

Aktien	Art	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Appenzellerland Tourismus	Namenaktie	1	1'000	1'000
Feriendorf Urnäsch	Namenaktie	8.00	1'000	1
Total Buchwert				1'001
Anteilscheine				
Raiffeisenbank	Anteilschein	1.00	200	200
Genossenschaft Altersheim Bühler	Anteilschein	300.00	1'000	300'000
Total Buchwert				300'200
Verzinsliche Anlagen				
Zeddel			6'000	6'000
Total Buchwert				6'000

Beteiligungsspiegel Verwaltungsvermögen

Aktien	Art	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
AR Informatik AG (ARI)	Namenaktie	24	1'250	30'000
Appenzeller Bahnen	Namenaktie	5650	1	
Kanton A. Rh., IG GIS	Namenaktie	50	10	
Total Buchwert				30'000

Rückstellungsspiegel und Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen). Per 31. Dezember 2025 bestehen keine wesentlichen Rückstellungen sowie Eventualverpflichtungen.

Eigenkapitalnachweis

	290 Spezial- finanzierungen	291 Fonds	296 Neubewertungs- reserve	299 Bilanzüberschuss	Total
Stand per 01.01.25	1'909'098.53	565'585.77	995'949.00	8'003'591.47	11'474'224.77
Jahresergebnis				261'055.21	261'055.21
Einlage in Spezialfinanzierung und Fonds	468'493.92	26'953.25	-		495'447.17
Entnahme aus Spezialfinanzierung und Fonds	-370'285.14	-4'618.00	-107'000.00		-481'903.14
Stand per 31.12.25	2'007'307.31	587'921.02	888'949.00	8'264'646.68	11'748'824.01

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse mit einem wesentlichen Einfluss auf die zukünftige finanzielle Lage.

Kreditrechtliche Angaben

Verzeichnis der Verpflichtungskredite

Keine Verpflichtungskredite

Kreditüberschreitungen

Gestützt auf Art. 15 des Kant. Finanzhaushaltsgesetzes sind Kreditüberschreitungen unter bestimmten Voraussetzungen möglich:

Art. 15 d) Kreditüberschreitungen

1 Im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgaben können der Jahresrechnung ohne Einholung eines Nachtragskredites belastet werden, sofern eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- a) es handelt sich um eine gebundene Ausgabe;
- b) das Geschäft erträgt ohne nachteilige Folgen für das Gemeinwesen keinen Aufschub;
- c) den Ausgaben stehen im gleichen Rechnungsjahr entsprechende sachbezogene Einnahmen gegenüber;
- d) die Ausgabe ist geringfügig und liegt innerhalb der Kompetenzen des jeweiligen Organs.

2 Regierungsrat und Gemeinderat orientieren mit der Jahresrechnung über wesentliche Kreditüberschreitungen.

Der Gemeinderat informiert über nachfolgende Kreditüberschreitung:

Konto	CHF	Begründung
Erfolgsrechnung		
7201.3131.00	69'835	Umlegung Schmutz- und Meteorwasserleitung Eggstrasse 48-52
7101.5020.00	25'000	Erschliessung Böhl

Finanzkennzahlen

Gesamtübersicht	Rechnung 2025 Betrag	Rechnung 2024 Betrag
<u>Kennzahlen</u>	-	-
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	2'170'408.32	2'578'336.29
Fremdkapital	14'814'618.81	12'263'440.39
Finanzvermögen	-12'644'210.49	-9'685'104.10
Nettoschuld II (Nettovermögen = -)	2'140'408.32	2'536'601.97
Verwaltungsvermögen	13'919'232.33	14'052'561.06
Darlehen und Beteiligungen	-30'000.00	-41'734.32
Eigenkapital	-11'487'768.80	-11'474'224.77
Einwohner	1'950.00	1'942.00
Nettoschuld I pro Einwohner	1'113.03	1'327.67
Nettoschuld II pro Einwohner	1'097.65	1'306.18
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	31.42	40.68
Nettoschuld I (NS)	2'170'408.32	2'578'336.29
Fiskalertrag (FE)	6'908'667.90	6'338'636.53
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	165.49	43.53
Selbstfinanzierung (SF)	1'142'849.19	577'918.20
Nettoinvestitionen (NI)	690'576.53	1'327'491.34
Kapitaldienstanteil (KD / LE)	6.24	5.78
Kapitaldienst (KD)	849'155.83	761'614.49
Laufender Ertrag (LE)	13'608'677.31	13'172'086.39
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	0.56	0.51
Nettozinsaufwand (NZA)	76'455.83	67'114.49
Laufender Ertrag (LE)	13'608'677.31	13'172'086.39

Gesamtübersicht	Rechnung 2025 Betrag	Rechnung 2024 Betrag
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	8.40	4.39
Selbstfinanzierung (SF)	1'142'849.19	577'918.20
Laufender Ertrag (LE)	13'608'677.31	13'172'086.39
Investitionsanteil (BI / GA)	5.11	10.45
Bruttoinvestitionen (BI)	670'840.56	1'462'952.34
Gesamtausgaben (GA)	13'135'410.89	13'993'186.57
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	105.93	90.92
Bruttoschulden (BS)	14'415'331.76	11'975'784.24
Laufender Ertrag (LE)	13'608'677.31	13'172'086.39

Aussagen und Interpretationen

Finanzkennzahlen ermöglichen die Beurteilung der finanziellen Lage einer Gemeinde. Ein Vergleich über mehrere Jahre liefert wichtige Hinweise und Entscheidungshilfen für die finanzielle Führung. Aber auch ein Vergleich der Kennzahlen mit anderen Gemeinden und Städten (Benchmarking) kann wichtige Informationen vermitteln. Es wird unterschieden zwischen Kennzahlen erster und zweiter Priorität.

Die Nettoschuld I errechnet sich aus dem Fremdkapital abzüglich des Finanzvermögens. Da im Jahre 2025 das Fremdkapital und die liquiden Mittel zunahm, sinkt die Nettoschuld minim. Die daraus resultierende Nettoschuld I pro Einwohner beläuft sich somit auf CHF 1'113.03. Nettoschulden bis CHF 1'000 gelten als geringe, von CHF 1'001 bis CHF

2'500 als mittlere und CHF 2'501 bis CHF 5'000 als hohe Verschuldung. Ab CHF 5'001 spricht man von einer sehr hohen Verschuldung.

Der Nettoverschuldungsquotient sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Werte bis 100% werden als gut, Werte zwischen 100% und 150%, als genügend bezeichnet.

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine Gemeinde aus eigenen Mitteln (Ergebnis der Erfolgsrechnung plus Abschreibungen und Reserveveränderungen) finanzieren kann. Mittelfristig sollte ein Wert von 100% resultieren.

Der Kapitaldienstanteil ist ein Mass für die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Er zeigt auf, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin, wobei Werte bis 15% als tragbare Belastung gelten.

Der Zinsbelastungsanteil gibt an, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum, wobei ein Zinsbelastungsanteil bis 4% als gut gilt. Dank des sehr tiefen Zinsniveaus liegt diese Kennzahl nach wie vor auf einem sehr guten Niveau.

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft darüber, welchen Anteil ihres Ertrages eine Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann. Werte über 20% bezeichnet man als gut, Ergebnisse unter 10% als schlecht.

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen auf. Ab einem Wert von 20% spricht man von einer starken Investitionstätigkeit, Werte unter 10% gelten als schwache Investitionstätigkeit.

Mit Hilfe des Bruttoverschuldungsanteils lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den Erträgen steht. Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 100% gilt als gut. Liegt die Kennzahl auf über 150% ist sie als schlecht einzustufen.

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2025		Voranschlag 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'167'686.03	133'913.82	1'217'000.00	145'800.00	1'177'125.21	158'230.70
01	Legislative und Exekutive	271'583.60	1'800.00	328'800.00	1'000.00	285'362.20	1'725.00
011	Legislative	43'475.30		44'100.00		44'779.05	
012	Exekutive	228'108.30	1'800.00	284'700.00	1'000.00	240'583.15	1'725.00
02	Allgemeine Dienste	896'102.43	132'113.82	888'200.00	144'800.00	891'763.01	156'505.70
022	Übrige allgemeine Dienste	722'345.09	77'760.17	731'100.00	90'500.00	696'141.36	84'655.71
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	173'757.34	54'353.65	157'100.00	54'300.00	195'621.65	71'849.99
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	439'879.86	397'400.93	430'600.00	382'650.00	467'575.36	412'980.37
14	Allgemeines Rechtswesen	285'171.71	266'230.78	292'600.00	268'650.00	294'209.76	263'448.77
140	Allgemeines Rechtswesen	285'171.71	266'230.78	292'600.00	268'650.00	294'209.76	263'448.77
15	Feuerwehr	126'709.15	126'709.15	114'000.00	114'000.00	136'847.60	136'847.60
150	Feuerwehr	126'709.15	126'709.15	114'000.00	114'000.00	136'847.60	136'847.60
16	Verteidigung	27'999.00	4'461.00	24'000.00		36'518.00	12'684.00
162	Zivile Verteidigung	27'999.00	4'461.00	24'000.00		36'518.00	12'684.00
2	BILDUNG	5'179'646.27	825'236.30	4'879'270.00	775'400.00	4'847'271.28	774'815.75
21	Obligatorische Schule	5'063'532.17	825'236.30	4'776'770.00	775'400.00	4'730'600.48	774'815.75
211	Zyklus 1: Kindergarten / Primarschule 1./2. Klasse	1'317'806.26	283'778.45	1'039'300.00	227'000.00	758'049.99	238'346.35
212	Zyklus 2: Primarschule 3. - 6. Klasse	1'354'631.73	275'721.95	1'397'700.00	344'400.00	1'567'951.43	285'380.80
213	Oberstufe	1'156'753.15	258'695.90	1'217'700.00	198'000.00	1'247'207.80	245'388.60
214	Musikschulen	81'546.95		80'000.00		60'211.00	
215	Schulsozialarbeit	58'191.70		62'770.00		49'228.65	
217	Schulliegenschaften	792'479.38	7'040.00	741'500.00	6'000.00	755'714.07	5'700.00
219	Übrige obligatorische Schule	302'123.00		237'800.00		292'237.54	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2025		Voranschlag 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
22	Sonderschulen	116'114.10		102'500.00		116'670.80	
220	Sonderschulen	116'114.10		102'500.00		116'670.80	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	107'281.96	5'468.00	136'200.00	44'300.00	159'575.28	75'358.00
31	Kulturerbe	2'108.00	2'108.00	40'000.00	40'000.00	71'998.00	71'998.00
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	2'108.00	2'108.00	40'000.00	40'000.00	71'998.00	71'998.00
32	Übrige Kultur	10'064.15		13'000.00	300.00	11'408.21	
321	Bibliotheken	10'064.15		13'000.00	300.00	11'408.21	
34	Sport und Freizeit	95'109.81	3'360.00	83'200.00	4'000.00	76'169.07	3'360.00
341	Sport	95'109.81	3'360.00	83'200.00	4'000.00	76'169.07	3'360.00
4	GESUNDHEIT	3'417'785.55	2'871'333.45	3'080'700.00	2'645'700.00	3'364'687.49	2'840'680.94
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	3'225'892.60	2'871'333.45	2'971'700.00	2'645'700.00	3'188'611.74	2'840'680.94
412	Alters-, Kranken- und Pflegeheime	3'225'892.60	2'871'333.45	2'971'700.00	2'645'700.00	3'188'611.74	2'840'680.94
42	Ambulante Krankenpflege	189'330.15		106'000.00		173'220.15	
421	Ambulante Krankenpflege	189'330.15		106'000.00		173'220.15	
43	Gesundheit/Prävention	2'562.80		3'000.00		2'855.60	
433	Schulgesundheitsdienst	2'562.80		3'000.00		2'855.60	
5	SOZIALE SICHERHEIT	1'315'415.88	230'390.10	1'115'800.00	41'000.00	1'243'081.00	170'710.70
53	Alter und Hinterlassene	410'838.00		275'400.00		390'123.00	
531	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	403'070.00		267'400.00		382'303.00	
535	Leistungen an Alter	7'768.00		8'000.00		7'820.00	
54	Familie und Jugend	165'414.57	15'473.95	158'800.00	15'000.00	189'408.36	7'287.50
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	18'144.00	15'073.95	27'000.00	15'000.00	27'225.00	6'987.50
545	Leistungen an Familien	147'270.57	400.00	131'800.00		162'183.36	300.00

Funktionale Gliederung		Rechnung 2025		Voranschlag 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
57	Sozialhilfe und Asylwesen	739'163.31	214'916.15	681'600.00	26'000.00	663'549.64	163'423.20
572	Wirtschaftliche Sozialhilfe	563'426.70	214'916.15	496'600.00	26'000.00	521'300.19	163'423.20
573	Asylwesen	171'569.61		181'000.00		139'089.55	
579	Übrige Fürsorge	4'167.00		4'000.00		3'159.90	
6	VERKEHR	744'020.37	404'320.65	693'840.00	295'600.00	701'821.95	319'656.25
61	Strassenverkehr	397'604.07	389'345.65	364'240.00	283'600.00	384'748.45	308'183.25
615	Strassen und Plätze	342'636.12	389'345.65	351'740.00	283'600.00	353'864.90	308'183.25
618	Privatstrassen	54'967.95		12'500.00		30'883.55	
62	Öffentlicher Verkehr	346'416.30	14'975.00	329'600.00	12'000.00	317'073.50	11'473.00
622	Regionalverkehr	332'162.00		318'200.00		306'146.00	
629	Übriger öffentlicher Verkehr	14'254.30	14'975.00	11'400.00	12'000.00	10'927.50	11'473.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	886'790.39	606'252.64	1'091'950.00	842'750.00	1'003'614.99	805'084.16
71	Wasserversorgung	277'730.00	277'730.00	317'600.00	317'600.00	401'614.52	401'614.52
710	Wasserversorgung	277'730.00	277'730.00	317'600.00	317'600.00	401'614.52	401'614.52
72	Abwasserbeseitigung	241'367.03	241'367.03	435'350.00	435'350.00	287'313.91	287'313.91
720	Abwasserbeseitigung	241'367.03	241'367.03	435'350.00	435'350.00	287'313.91	287'313.91
73	Abfallwirtschaft	51'130.66	51'130.66	52'800.00	52'800.00	62'377.25	62'377.25
730	Abfallwirtschaft	51'130.66	51'130.66	52'800.00	52'800.00	62'377.25	62'377.25
74	Verbauungen	14'700.00		14'700.00		14'700.00	
741	Gewässerverbauungen	14'700.00		14'700.00		14'700.00	
77	Übriger Umweltschutz	55'372.65	4'013.65	72'000.00	12'000.00	55'325.10	11'471.33
771	Friedhof und Bestattung	55'372.65	4'013.65	72'000.00	12'000.00	55'325.10	11'471.33
79	Raumordnung	246'490.05	32'011.30	199'500.00	25'000.00	182'284.21	42'307.15
790	Raumordnung	246'490.05	32'011.30	199'500.00	25'000.00	182'284.21	42'307.15

Funktionale Gliederung		Rechnung 2025		Voranschlag 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	81'866.45	15'080.59	100'000.00	26'500.00	161'871.85	63'206.50
81	Landwirtschaft	11'702.70	30.00	11'000.00		11'327.65	47.00
811	Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	11'702.70	30.00	11'000.00		11'327.65	47.00
82	Forstwirtschaft	17'970.25		19'000.00	16'500.00	61'993.00	10'259.70
820	Forstwirtschaft	17'970.25		19'000.00	16'500.00	61'993.00	10'259.70
84	Tourismus						1'377.00
840	Tourismus						1'377.00
85	Industrie, Gewerbe, Handel	52'193.50	15'050.59	70'000.00	10'000.00	88'551.20	51'522.80
850	Industrie, Gewerbe, Handel	52'193.50	15'050.59	70'000.00	10'000.00	88'551.20	51'522.80
9	FINANZEN UND STEUERN	257'718.91	8'369'750.40	131'800.00	7'141'300.00	410'803.63	7'740'491.89
91	Steuern	67'390.24	6'884'891.60		6'069'000.00	114'806.61	6'257'792.83
910	Steuern	67'390.24	6'884'891.60		6'069'000.00	114'806.61	6'257'792.83
93	Finanz- und Lastenausgleich		864'900.00		880'000.00		899'400.00
930	Finanz- und Lastenausgleich		864'900.00		880'000.00		899'400.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	190'328.67	619'958.80	131'800.00	189'800.00	295'997.02	580'468.81
961	Zinsen	78'276.13	7'781.80	66'800.00	7'800.00	68'058.25	8'450.26
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	112'052.54	612'177.00	65'000.00	182'000.00	227'938.77	572'018.55
97	Rückverteilungen				2'500.00		2'830.25
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe				2'500.00		2'830.25
	Gesamtergebnis	13'598'091.67	13'859'146.88	12'877'160.00	12'341'000.00	13'537'428.04	13'361'215.26
		261'055.21			536'160.00		176'212.78
		13'859'146.88	13'859'146.88	12'877'160.00	12'877'160.00	13'537'428.04	13'537'428.04

Wesentliche Abweichungen Erfolgsrechnung

Die wesentlichen Abweichungen nach Ressort:

Mehrertrag		
9100	Steuern inkl. Wertberichtigung	-748'500
Mehraufwand / Minderaufwand		
0120	Exekutive	-57'400
0290	Verwaltungsliegenschaften	16'600
2110	Schule Zyklus 1	221'700
2120	Schule Zyklus 2	25'600
2130	Sekundarstufe	-121'600
2170	Schulliegenschaften	50'000
2190	Schulleitung & Schulsekretariat	60'300
2200	Sonderschulen	13'600
3411	Sport- und Spielplätze	12'500
4125	Pflegefinanzierung	28'500
4210	Ambulante Krankenpflege	83'300
5310	AHV	135'600
5451	Kinderkrippen / Jugendarbeit	16'800
5720	Wirtschaftliche Sozialhilfe	-122'000
6150	Strassen und Plätze	-114'800
6180	Flurgenossenschaften	42'500
6220	Regionalverkehr	13'900
7900	Raumordnung	40'000
8200	Forstwirtschaft	15'400
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	-22'800
9630	Liegenschaften FV	-383'100
Total grössere Abweichungen		-793'900

Investitionsrechnung Funktionale Gliederung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2025		Voranschlag 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	106'522.60		96'000.00		42'916.30	
02	Allgemeine Dienste	106'522.60		96'000.00		42'916.30	
022	Übrige allgemeine Dienste	32'189.50				42'916.30	
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	74'333.10		96'000.00			
2	BILDUNG	17'429.95		15'000.00		673'292.42	113'461.00
21	Obligatorische Schule	17'429.95		15'000.00		673'292.42	113'461.00
212	Zyklus 2: Primarschule 3. - 6. Klasse					64'398.80	
217	Schulliegenschaften	17'429.95		15'000.00		608'893.62	113'461.00
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	54'695.70		50'000.00			
34	Sport und Freizeit	54'695.70		50'000.00			
341	Sport	54'695.70		50'000.00			
6	VERKEHR	163'493.58		551'000.00		194'644.20	
61	Strassenverkehr	125'897.58		421'000.00		62'029.20	
615	Strassen und Plätze	125'897.58		285'000.00		62'029.20	
618	Privatstrassen			136'000.00			
62	Öffentlicher Verkehr	37'596.00		130'000.00		132'615.00	
622	Regionalverkehr	37'596.00		130'000.00		132'615.00	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	328'698.73	19'734.97	586'000.00		552'099.42	22'000.00
71	Wasserversorgung	318'600.16	19'734.97	500'000.00		294'494.88	
710	Wasserversorgung	318'600.16	19'734.97	500'000.00		294'494.88	
72	Abwasserbeseitigung	10'098.57		50'000.00		224'654.94	
720	Abwasserbeseitigung	10'098.57		50'000.00		224'654.94	
73	Abfallwirtschaft			36'000.00		32'949.60	22'000.00
730	Abfallwirtschaft			36'000.00		32'949.60	22'000.00
		670'840.56	19'734.97	1'298'000.00		1'462'952.34	135'461.00
	Nettoinvestition		651'105.59		1'298'000.00		1'327'491.34
		670'840.56	670'840.56	1'298'000.00	1'298'000.00	1'462'952.34	1'462'952.34

Finanzkompetenzen

	Gemeinderat	Fakultatives Referendum	Obligatorisches Referendum
Neue, einmalige Ausgaben	bis 10% einer Steuereinheit oder bis CHF 125'000	mehr als 10% bis 20% einer Steuereinheit oder mehr als CHF 125'000 bis CHF 250'000	mehr als 20% einer Steuereinheit oder mehr als CHF 250'000
Neue, wiederkehrende Ausgaben	bis 5% einer Steuereinheit oder bis CHF 63'000	mehr als 5% bis 10% einer Steuereinheit oder mehr als CHF 63'000 bis CHF 125'000	mehr als 10% einer Steuereinheit oder mehr als CHF 125'000
An-, Verkauf und Tausch von Grundstücken	bis 20% einer Steuereinheit oder bis CHF 250'000	mehr als 20% bis 40% einer Steuereinheit oder mehr als CHF 250'000 bis CHF 500'000	mehr als 40% einer Steuereinheit oder mehr als CHF 500'000

Gestützt auf Art. 15 Abs. 3 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Bühler gilt als massgebende Steuereinheit der Ertrag einer einfachen Steuer des in der letzten vom Stimmvolk genehmigten Jahresrechnung ausgewiesenen Ertrages der laufenden Steuern.

Liegenschaftsverzeichnis

1. Realisierbare Positionen			Assek.Nr.	Fläche m ²	Vers.-wert	Bilanzwert
Parz.29	Dorf	Altes Gemeindehaus	34	2'566	2'851'254	986'000
		Spritzenhaus	35		136'869	
Parz.59	Dorf	Parkplatz Ost, Trottoir, Garten		1'877		67'000
Parz. 54	Dorfstrasse 21	Wohnhaus mit Gewerbe	58	540	1'699'425	1'124'000
Parz.82	Göbsimühle	Wohnhaus, Remise, Garage	93	4'229	1'540'713	1'120'000
		Wiese				
Parz.84	Untere Brunnern	Wiese				
	Rosenberg	Weidstadel	103	38'235	75'415	82'000
		Remise	104		50'301	
Parz.119	Dorf	Kobelthaus mit Garagen	140	618	2'726'003	852'000
		Gartenhaus	141		1'788	
Parz.144	Moos	Gewässer,Wald,Wiese		15'308		35'000
Parz.377	Eugst,Schlatt-Haslen AI	Scheune	848	96'650	296'000	168'000
		WieseWeide,Wald				
Parz.382	Dorf	Blaukreuzhaus	144	613	1'052'700	530'000
Parz.465	Mempfel	Wiese,Strasse		1'999		505'000
Parz.640	Hermoos	Weg,Wiese,Weide		5'426		52'000
Total Bilanzwert						5'521'000

2. Nicht-realisierte Positionen			Assek.Nr.	Fläche m ²	Vers.-wert
Parz.19	Ebni	Leichenhaus alt/Gerätehaus	21	3'212	74'342
		Friedhofgebäude	654		455'140
Parz.29	Dorf	Kirche, Turm und Platz	33	2'566	7'173'596
Parz.51	Hermoos	Schulhausanlage		15'357	
		Gartenhaus	51		77'746
		Altes Schulhaus	56		2'747'959
		Primarschulhaus	57		4'213'585
		Schulhaus/Gemeindesaal	560		9'696'575
		Doppelturnhalle	742		6'440'765
		Wiese und Hofraum			
Parz.83	Untere Brunnern	Strasse, Weg, Wiese		46'049	
		Stall	97		592'052
		Remise	98		346'499
		Magazin	556		455'873
		Garderobengebäude	95		186'708
Parz.120	Dorf	Türmlihaus	142	4'612	3'665'469
		Hintergebäude	143		1'435'460
		Remise	145		102'085
		Kindergarten	555		977'238
Parz.172	Melsterböhl	Schützenhaus	220	117	476'109
172-02	Raelimoos	Scheibenstand	462		156'888
172-01	Raelimoos	Scheibenhütte	463		30'477
Parz.220	Steig	Strasse		816	
Parz.268	Steigwald	Wald		109'019	
Parz.270	Steigwald	Wald		363	
Parz.311	Roggenhalm	Reservoir, Pumpenhaus	297	272	385'099
Parz.333	Harzig	Wald, Bach		8'093	
Parz.637	Harzig	Wald, Bach, Weg		157'259	

2. Nicht-realisierte Positionen			Assek.Nr.	Fläche m ²	Vers.-wert
Parz.345	Hinterleimensteig, Schlatt-Haslen AI	Scheibenstand	292	105	116'000
Parz.365	Kriegersmühle	Pumpenhaus	443	284	79'754
Parz.374	Hälmlü	Pumpenhaus	374	68	91'127
Parz.387	Wissegg	Reservoir, Pumpenhaus	385	401	246'099
Parz.389	Untere Hägüü, Schlatt-Haslen	Boden, Quelle		16	
Parz.442	Hermoos	Filterbrunnen		99	
Parz.451	Hermoos	Grundwasserpumpwerk, Pumpenhaus	587	333	236'904
Parz.467	Dorf, Trogenerstrasse	Trottoir		238	
Parz.468	Trogenerstrasse	Trottoir		1'050	
Parz.469	Dorf	Trottoir		501	
Parz.470	Dorf, Nöggeü	Trottoir		2'155	
Parz.473	Untere Brunneren	Wald, Bach, Wiese		3'310	
Parz.474	Dorf	Parkanlage bei Post		52	
Parz.525	Melsterböhl	Trottoir		258	
Parz.526	Moos	Trottoir		1'096	
Parz.527	Melsterböhl, Steigbach	Trottoir		2'660	
Parz.539	Trogenerstrasse	Trottoir		1'093	
Parz.637	Harzig	Wald, kultivierte Fläche		157'238	
Parz.702	Kohli	Ersteinsatzgebäude FW, Boden	913,921	554	603'397
Parz.771	Untere Hägüü, Schlatt-Haslen AI	Weide, Streue, Bach		10'091	
Parz.1028	Unterboden, Gais	Wald		54'952	
Parz.1652	Unteres Strahlholz, Gais	Strasse, Platz		111	